Kinderschutzkonzept

für den

BSV „Budokan Torite“ e.V. Stavenhagen

1. Präambel & Zielsetzung

Kampfsport (Jiu-Jitsu) ist eine Sportart, die von gegenseitigem Respekt, Fairness und körperlicher Nähe geprägt ist. Um Kinder bestmöglich zu schützen, verpflichtet sich der Verein, ein sicheres Umfeld zu gewährleisten, in dem Kinder und Jugendliche ohne Angst trainieren und sich weiterentwickeln können. Dieses Konzept dient als Leitfaden für alle Vereinsmitglieder, Trainer:innen und Eltern, um Missbrauch und Gewalt vorzubeugen und im Verdachtsfall richtig zu handeln.

2. Prävention & Schutzmaßnahmen

a) Verhaltenskodex für Trainer:innen, Betreuer:innen und Funktionäre

Alle Verantwortlichen verpflichten sich zu einem respektvollen und achtsamen Umgang mit den Kindern. Dazu gehören:

- Kein unnötiger Körperkontakt (nur soweit für die Ji-Jitsu-Techniken erforderlich).
- Keine Einzeltrainings ohne Aufsicht.
- Keine privaten Treffen oder Kommunikation mit Kindern außerhalb des Trainings (z. B. über WhatsApp).

- Keine mit dem Sport unvereinbaren körperlichen oder verbalen Übergriffe (z. B. Schimpfworte, Demütigungen).
- Offenes Training: Eltern dürfen jederzeit zusehen.

b) Sensibilisierung und Schulungen

- Regelmäßige Schulungen für Trainer:innen und Betreuer:innen zu Themen wie Kindeswohlgefährdung, Erkennen von Anzeichen von Missbrauch und richtigem Verhalten bei Verdachtsfällen.
- Einbindung des Themas Kinderschutz in die Trainer:innen-Ausbildung.

c) Ehrenkodex und erweitertes Führungszeugnis

- Alle Trainer:innen, Betreuer:innen und Funktionäre müssen ein **erweitertes polizeiliches Führungszeugnis** vorlegen. (?)
- Unterzeichnung eines **Ehrenkodex**, der ein grenzachtendes Verhalten vorschreibt.

d) Sichere Strukturen im Trainingsalltag

- Mindestens zwei Erwachsene sollten während des Trainings anwesend sein.
- Umkleide- und Duschbereiche sind **geschützte Bereiche** – keine Betreuer:innen oder Trainer:innen in den Umkleiden der Kinder.
- Transparente Vereinsstrukturen: Ein offenes Beschwerde- und Feedbacksystem für Kinder und Eltern.

3. Umgang mit Verdachtsfällen

a) Meldewege & Vertrauenspersonen

- Benennung eines **Kinderschutzbeauftragten** im Verein, an den sich Kinder, Eltern und Trainer:innen wenden können.
- Bereitstellung einer anonymen Meldemöglichkeit.
- Zusammenarbeit mit externen Beratungsstellen.

b) Interventionsmaßnahmen bei Verdachtsfällen

- **Handlungsleitfaden** für den Ernstfall:
    - **Dokumentation** des Vorfalls (Was wurde beobachtet? Wer ist betroffen?).

    - **Keine Alleingänge** – stattdessen Austausch mit der Kinderschutzbeauftragten.
    - Falls notwendig: **Meldung an Behörden (Jugendamt, Polizei)**.
    - Schutz des betroffenen Kindes hat höchste Priorität.
- Gesprächsführung mit dem betroffenen Kind:
    - **Ruhig bleiben, zuhören, ernst nehmen**.
    - **Keine Versprechungen machen**, sondern professionelle Hilfe einschalten.

4. Ansprechpartner & Notfallkontakte

Eine Liste mit wichtigen Telefonnummern wird im Dojo und auf der Website veröffentlicht, u.a.:

- Kinderschutzbeauftragte des Vereins
- Nummer gegen Kummer (116 111)
- Jugendamt der Stadt/Gemeinde
- Polizei (110)
- Lokale Beratungsstellen für Kinderschutz

5. Kommunikation & Verankerung im Vereinsleben

- Das Kinderschutzkonzept wird fester Bestandteil der Vereinsordnung.
- Es ist auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht unter:
  www. Budokan-stavenhagen.de
- Jährliche Überprüfung und ggf. Anpassung des Konzepts durch den Vorstand.
- Regelmäßige Workshops und Veranstaltungen zum Thema Kinderschutz im Sport.

Ehrenkodex für Trainer:innen im Verein

Präambel

Als Trainer:in im Verein trage ich eine besondere Verantwortung für die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Ich verpflichte mich, ihnen ein sicheres Umfeld zu bieten, in dem sie sich sportlich, persönlich und sozial weiterentwickeln können. Mein Handeln basiert auf Respekt, Fairness und Integrität.

1. Verantwortung & Vorbildfunktion

- Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst und handle jederzeit respektvoll, fair und vorurteilsfrei.
- Ich unterstütze die Kinder in ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung, ohne sie unter Druck zu setzen.
- Ich fördere Werte wie Respekt, Disziplin und Fairness im Sinne der Judo-Etikette.
- Ich vermittle den Kindern, dass der sportliche Wettkampf nicht um jeden Preis gewonnen werden muss, sondern dass der Weg und die Entwicklung entscheidend sind.

2. Kinderschutz & Prävention

- Ich wahre jederzeit die persönlichen Grenzen der Kinder und Jugendlichen.
- Ich achte darauf, dass körperliche Kontakte ausschließlich sportlich notwendig und angemessen sind.
- Ich vermeide Einzeltrainings ohne Aufsicht und achte auf eine offene und transparente Trainingsgestaltung.
- Ich betrete Umkleidekabinen und Duschräume nur in absoluten Ausnahmefällen und niemals allein.
- Ich lehne jede Form von Gewalt, Übergriffigkeit und Missbrauch strikt ab.
- Ich nehme Warnsignale von Kindern ernst und setze mich aktiv für ihren Schutz ein.

3. Kommunikation & Umgang mit Kindern und Eltern

- Ich spreche mit den Kindern auf Augenhöhe, ohne sie herabzusetzen oder zu beleidigen.
- Ich verwende eine wertschätzende und kindgerechte Sprache, die motiviert und nicht entmutigt.
- Ich respektiere das Vertrauensverhältnis zwischen Trainer:in und Kind und wahre die Privatsphäre der Kinder.

- Ich kommuniziere offen mit den Eltern und informiere sie über Fortschritte, Herausforderungen oder besondere Vorkommnisse.

4. Fairness & Respekt im Training und Wettkampf

- Ich behandle alle Kinder gleich, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder sozialem Hintergrund.
- Ich verhindere jede Form von Diskriminierung, Mobbing oder Ausgrenzung im Training und Wettkampf.
- Ich sorge für ein sportliches Miteinander, in dem sich jedes Kind sicher und wohlfühlt.
- Ich fördere einen fairen und respektvollen Umgang zwischen den Kindern untereinander.

5. Grenzen und professionelle Distanz

- Ich wahre eine professionelle Distanz zu den Kindern und Jugendlichen und überschreite keine persönlichen Grenzen.
- Ich pflege keine privaten Kontakte über Social Media oder Messenger-Dienste mit den Kindern.
- Ich nehme keine Geschenke von Kindern oder Eltern an, die über eine Geste der Wertschätzung hinausgehen.

6. Maßnahmen bei Verstößen & Verdachtsfällen

- Ich dulde keine Gewalt, Übergriffe oder unangemessenes Verhalten – weder von Trainer:innen noch von Kindern oder Eltern.
- Ich verpflichte mich, Verdachtsfälle oder Verstöße gegen den Kinderschutz sofort an die zuständige Stelle im Verein oder an externe Fachstellen zu melden.
- Ich schütze betroffene Kinder und agiere stets im Sinne des Kindeswohls.

7. Verpflichtungserklärung

Ich, _____ (Name des Trainers/der Trainerin), verpflichte mich, diesen Ehrenkodex zu befolgen und aktiv zum Schutz der Kinder und Jugendlichen in unserem Verein beizutragen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____